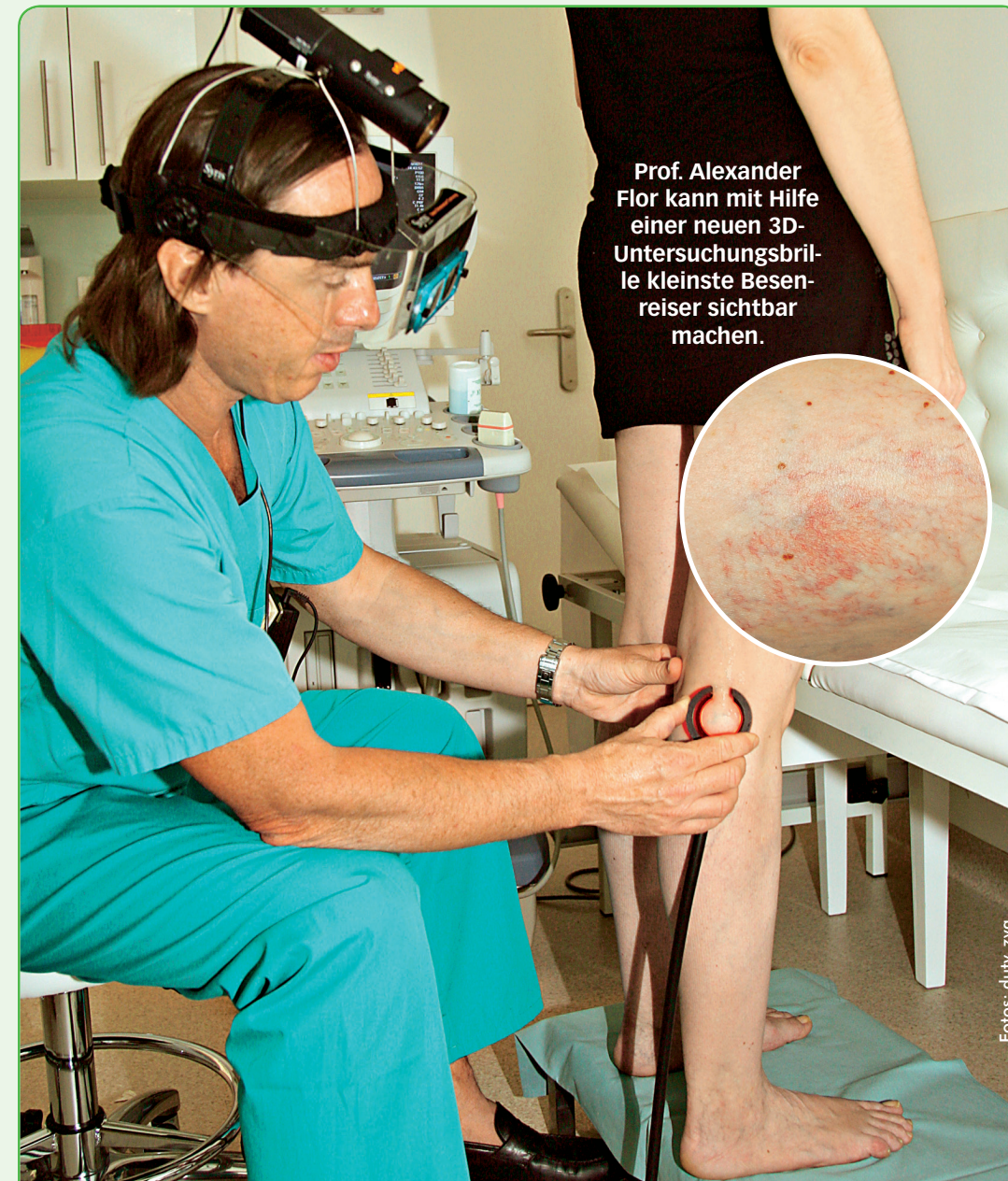


Die ganze **Woche** gesünder

Nr. 23/11



Prof. Alexander Flor kann mit Hilfe einer neuen 3D-Untersuchungsbrille kleinste Besenreiser sichtbar machen.

Fotos: duty, zvg

BESENREISER schmerzfrei entfernen

Irgendwann bekommt sie fast jeder, die feinen, rötlich-bläulichen Äderchen, die sich als zarte Linien meist an den Beinen und Füßen abzeichnen. Die als „Besenreiser“ bekannten Äderchen sind für viele ein kosmetisches Problem. Eine neuartige 3D-Lampe hilft, sie schmerzfrei zum Verschwinden zu bringen. **Bitte blättern Sie um!**

Aus dem Inhalt

	Seite
Schüssler Salze	77
Keine Angst vor Prüfungen	78
Was tun bei Muskelkrämpfen?	80
Messung des Augeninnendrucks	80
Was sind Coxsackie-Viren?	80
Osteoporose-Früherkennung	81
Zwiebelaufgaben als Entzündungshemmer	81
Schwimmen während der Schwangerschaft	81
Hautprobleme nach Gewichtsverlust	82
Was ist eine Lungenembolie?	82
EHEC-Keime im Gemüse?	83
Was tun bei jahrelangen Magen- und Darmbeschwerden?	83
Bio Wetter	83

Die Freude, bei sommerlichen Temperaturen in kurze Hosen oder luftige Kleider zu schlüpfen, wird bei vielen Frauen beim Anblick ihrer Beine gedämpft. Wo einmal schöne, glatte Haut war, zeigt sich ein feines Geäst blau-roter Blutgefäße. „Besenreiser zeigen sich in den meisten Fällen zuerst an der Außenseite der Beine und liegen damit im allgemeinen Blickfeld. Zwar sind sie im Anfangsstadium eher ein kosmetisches Problem, unbehandelt können diese Geflechte zarter Äderchen aber bis zu zehn Zentimeter groß werden und teilweise schmerzen“, erklärt Prof. Alexander Flor, Chirurg und Leiter des Venenzentrums Wien-Währing (Tel.: 01/26166-308). „Die Haut über den Besenreisern kann extrem verletzlich sein und kleinste Verwundungen stärkere Blutungen verursachen. Daher sollten ausge dehnte Besenreiser behandelt werden.“

Besenreiser, dieser Begriff stammt nicht von dem Wort „reißen“, sondern leitet sich von dem botanischen



Fotos: duty

Damit eine Verödung der Besenreiser schmerzfrei ist, muss der Arzt punktgenau stechen. Mit der neuen 3D-Brille ist das möglich.

Begriff „Reiser“ ab, was soviel wie „Zweig“ bedeutet. Durch die äußerliche Ähnlichkeit der Äderchen zu den dünnen Reisigästchen, die bis ins vergangene Jahrhundert hinein zu Besen verarbeitet wurden, kamen die Besenreiser zu ihrem Namen.

Zum Leidwesen vieler Frauen können die mit gestautem Blut gefüllten Äderchen bereits in jungen Jahren auftreten. „Die Neigung ist oft auf eine angeborene Bindegewebsschwäche zurückzuführen. Besenreiser können aber auch eine Erkrankung des tiefer liegenden Venensystems sein. Daher muss vor jeder Behandlung von Besenreisern mit Ultraschall die Gesundheit der Venen abgeklärt werden. Liegt ein Venenleiden vor, wird zuerst dieses therapiert“, erklärt der Venenarzt.

Probleme bei der bisherigen Behandlungsmethode

Im Gegensatz zu den modernen Methoden der Venenbehandlung gilt die Entfernung der Besenreiser nach wie vor als nicht ganz zufriedenstellend. Denn auch

bei der bewährtesten Behandlungsmethode, der Verödung, entstehen für die Patienten einige Nachteile. „Es passiert immer wieder, dass ein unangenehmes Brennen und Pieksten bei den Einstichen verspürt wird. Das liegt daran, dass Besenreiser äußerst dünne Gefäße sind, die manchmal einen Durchmesser von 0,3 Millimeter und weniger haben. Wird das Verödungsmittel, ein aufgeschäumter oder flüssiger medizinischer Alkohol, injiziert und bleibt es nicht zur Gänze im Gefäß, spüren die Patienten ein schmerzhaftes Brennen. Das kann leider ein mehrmaliges Wiederholungsstechen notwendig machen.“

Eine neue 3D-Lampe durchleuchtet die Haut an den Beinen

Diese unangenehmen Begleiterscheinungen will Prof. Alexander Flor seinen Patienten ersparen. Dafür arbeitet er mit einem neuen Hilfsmittel, das die Behandlung treffsicher und schmerzfrei macht. „Einen deutlichen

Die Vorteile der neuen Methode

- Die neue 3D-Vergrößerungslampe macht den Verlauf der Besenreiser in der Haut deutlich sichtbar.
- Der verbesserte Durchblick ermöglicht das punktgenaue Einbringen der Verödungsflüssigkeit.
- Das verhindert schmerzhaftes Brennen und Pieksten während der Behandlung und macht insgesamt weniger Einstiche nötig.

Fortschritt bringt eine neue 3D-Vergrößerungslampe, die sich der Venenspezialist während der Behandlung aufsetzt. Sie ermöglicht einen stark vergrößerten und dreidimensionalen Durchblick auf das, was sich unter der Haut abspielt. Dank eines Polarisationsfilters auf der Lupenbrille wird die Spiegelung des Lichts auf der Haut weggenommen; damit ist es möglich, den Verlauf der Besenreiser in der Haut wie auf einer Landkarte abzulesen. Dieser stark verbesserte Durchblick ermöglicht es dem Arzt, die Verödungsflüssigkeit in das Blutgefäß mit der Spritze punktgenau einzubringen. Damit kommt es zu keinem Brennen. Zusätzlich macht die dreidimensionale Sichtbarkeit insgesamt weniger Einstiche nötig.“ So lassen sich auch größere Areale oder Besenreiser an mehreren Stellen in einer ambulanten Sitzung behandeln.

Besenreiser überzogen die Beine von oben bis unten

Aufgrund ausgeprägter Bindegewebsschwäche litt Sindy Reith, 48, Hausfrau und Mutter aus Wien, an Besenreisern, die an beiden Oberschenkeln, Unterschenkeln und sogar an der Innenseite der Knöchel auftraten. „Vor etwa acht Jahren ist das Problem aufgetaucht. Die Äderchen waren vereinzelt auf den Oberschenkeln zu sehen“, erinnert sich die 48jährige. „Mit jedem

Jahr wurde es schlimmer. Daher habe ich meine Venen untersuchen lassen, doch die sind gesund.“

Als sich an der Innenseite der Knöchel weitere Besenreiser bildeten, entschied sie, die unschönen Veränderungen behandeln zu lassen, und wurde Patientin von Prof. Flor im Venen-Zentrum Wien-Währing. „Ich hatte fünf Sitzungen auf drei Monate aufgeteilt. Ab der zweiten Sitzung habe ich die Besserung deutlich gesehen, aber noch mehr gefreut habe ich mich, dass mir keine einzige Behandlung Schmerzen verursachte. Kein Brennen, kein Pieksten, nichts.“

Für eine Sitzung während einer ambulanten Behandlung rechnet der Venenspezialist im Durchschnitt eine halbe Stunde ein. „Die meisten Patienten brauchen zwischen vier und sechs Behandlungen“, erklärt Dr. Flor. Stützstrümpfe nach den Sitzungen fördern den Heilungsprozess, ebenso wie fleißiges Spazierengehen. Für eine Behandlung bezahlt der Patient 150 Euro.

Im Herbst ist Sindy Reith zur Kontrolle geladen. Besondere Vorsichtsmaßnahmen muss sie für die behandelten Beine nicht treffen; auch Sonnenbaden ist erlaubt. „Ich kann den Sommer und die Sonne genießen. Wenn ich im Freien bin, trage ich Sun-Blocker auf die behandelten Stellen, damit sie geschützt sind, aber sonst habe ich keinerlei Einschränkungen.“

Weitere Information: Venenzentrum an der Privatklinik Wien Währing, Prof. Alexander Flor, www.venenpraxis.at oder www.pkww.at



Patientin Sindy Reith und Venen-spezialist Prof. Flor mit der 3D-Lampe



Foto: Gerhard Seybert/fotolia

SCHÜSSLERSALZE UND WIE SIE HELFEN

Der homöopathische Arzt Wilhelm Heinrich Schüßler (1821–1898) meinte, dass Krankheiten meist auf Grund eines „gestörten Mineralhaushaltes“ entstehen. Die Zufuhr der fehlenden Mineralstoffe soll die Beschwerden bekämpfen.

Nr. 18 Kalziumsulfid

Ergänzungsmittel

Verkaufsname: Calcium sulfuratum

Typische Potenz: D12 (1:10 hoch 12)

Vorkommen im Körper: Haut, Schleimhäute, Muskeln

Einsatzbereich

Das wichtigste Einsatzgebiet dieses Schüsslersalzes ist seine ausleitende Wirkung gegen Vergiftungen mit Schwermetallen, wie Quecksilber, aber auch Amalgam, wie es in Zahnfüllungen vorkommt. Kalziumsulfid wird außerdem bei Menschen eingesetzt, die ständig Heißhunger haben und dennoch an Gewicht verlieren. Ist dies nicht auf ein körperliches Problem zurückzuführen, kann das Schüssler Salz Nr. 18 helfen. Es wird auch bei Erschöpfung, Neuralgien und rheumatischen Beschwerden genommen. Äußerlich und innerlich angewandt, unterstützt es schlecht heilende Wunden. Hämorrhoiden sind ein weiteres Einsatzgebiet dieses Schüsslersalzes.

Gesichts- und Körperanalyse

Ein Mangel kann einen müden Blick machen.

Anwendungsbeispiele

Afterbluten, brüchige/stumpfe Haare und Fingernägel, Erschöpfung, Furunkel/Geschwüre, Glieder-Kribbeln, Kopfschmerzen, Krampfadern, Sonnenallergie, Schwermetallvergiftung, Wundliegen.

Dosierung

3 bis 6 Mal täglich 1 bis 3 Tabletten über den Tag verteilt; Hochdosierung: alle ein bis zehn Minuten eine Tablette. Tabletten einzeln einnehmen und im Mund zergehen lassen.

